

Grundlage seiner organisatorischen Einheit. Es entspricht dem Programm, ergibt sich aus den im Programm gestellten Zielen und Aufgaben und widerspiegelt zugleich den Entwicklungsstand der Partei. Beide Dokumente, Programm und Statut, beruhen auf der unerschütterlichen Grundlage des Marxismus-Leninismus, auf der Leninschen Lehre von der revolutionären Partei der Arbeiterklasse, ihrer führenden Rolle im gesellschaftlichen Leben, ihren Zielen und Aufgaben und den Prinzipien ihres organisatorischen Aufbaus.

Das Statut sichert jene Einheit und Geschlossenheit der Partei, die erforderlich sind, das Programm zu erfüllen.

Der Entwurf des neuen Statuts der KPdSU geht von der höchst bedeutsamen Feststellung aus, daß der Sozialismus in der Sowjetunion nicht nur vollständig, sondern auch endgültig gesiegt hat. Diese Feststellung wurde in die Einleitung des Statuts aufgenommen, weil sie Ausgangspunkt für eine neue Qualität des Statuts ist. Ausgehend von diesem damit erreichten hohen Grad der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung, die kein anderes Land und keine andere Partei aufzuweisen hat, wurden die Normen und Regeln

des Parteilebens und die Prinzipien des organisatorischen Aufbaus der Partei schöpferisch weiterentwickelt und neue Festlegungen getroffen.

Dieser Gesichtspunkt darf von uns beim Studium des Entwurfs des Statuts der KPdSU nicht außer acht gelassen werden.

Weiterentwickelt werden im Statutenentwurf die Rechte und Pflichten des Mitgliedes der Partei. Zugleich erfährt das Statut eine schöpferische Bereicherung von höchst prinzipieller und praktischer Bedeutung — auch für die internationale Arbeiterbewegung — durch die Aufnahme der sittlichen Grundsätze, die im Programm der KPdSU dargelegt sind. Allen Parteiorganisationen wird zur Pflicht gemacht, die Kommunisten und anderen Werktätigen zur Einhaltung dieser sittlichen Grundsätze zu erziehen. (Paragraph 58 des Entwurfes.)

Die vom Genossen Walter Ulbricht entwickelten und auf dem V. Parteitag unserer Partei beschlossenen Grundsätze der sozialistischen Moral und Ethik stehen mit diesen Moralgrundsätzen eines Kommunisten in vollem Einklang. Damit wird der Entwurf des Parteistatutes der KPdSU für die fast eineinhalb Millionen Mitglieder und Kandidaten der SED An-

